



Architektur Stiftung Südtirol  
Fondazione Architettura Alto Adige

## Ideen für eine Stadt im Umbruch – Beispiel Wien

Das Bahnhofsareal von Bozen, mit seiner Fläche von beinahe 35 ha, ist eine Chance und zugleich eine große Herausforderung für die Zukunft der Stadt. Nach einem langen Weg, der zur Erstellung des Masterplanes geführt hat, muss nun die konkrete Umsetzung dieser Stadtplanung angegangen werden. Wie kann eine pluralistische Entwicklung garantiert werden? Wie kann architektonische aber auch soziale Qualität erreicht werden? Wie kann die Entstehung von lebendigen, multikulturellen Vierteln gefördert werden? Wie kann das Interesse und der Einsatz von Vereinen, Unternehmen, Freiberufler am neuen Stadtviertel geweckt werden und dieses gleichzeitig BürgerInnen aus den unterschiedlichsten Einkommensstufen offen stehen? Die Planungsinstrumente, die Stadt und ihre BürgerInnen spielen hier eine grundsätzliche Rolle, wenn es darum geht, ob dies umgesetzt werden kann oder behindert wird. Durch die Analyse geeigneter Beispiele ladet die Architektur Stiftung Südtirol die Verwaltung und die BürgerInnen ein, sich mit möglichen Methoden, Instrumenten und Strategien auseinander zu setzen. Der Prozess der städtebaulichen, sozialen und wirtschaftlichen Umstrukturierung, der 2011 mustergültig mit einem Planungswettbewerb begonnen wurde, sollte weiterhin gelenkt und unterstützt werden.

## Das Sonnwendviertel in Wien

### Vortragabend am 29.3.2017

KuratorInnen: Carlo Calderan, Monica Carmen, Margot Wittig

Das Sonnwendviertel, nördlich des Stadteils Favoriten gelegen, ist ein neues multifunktionales Wohnviertel, welches auf dem Areal des ehemaligen Wiener Südbahnhofes entsteht. Um den geänderten sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen gerecht zu werden und die Umstrukturierungen der Stadtviertel zukunftsgerecht leiten zu können, hat die Stadt Wien neue Planungsinstrumente entwickelt und den traditionellen zur Seite gestellt. Unter diesen: das "kooperative Planungsverfahren" sowie neue Wettbewerbsformen sei es für Bauträger (Unternehmen/Investoren), Genossenschaften als auch für Baugruppen (Gruppen von Menschen, die nicht nur ihre Wohnung erstellen, sondern sich auch bereit erklären, Dienste für die Allgemeinheit einzubringen oder neue Modelle des Zusammenlebens und der Nutzung des Territoriums auszuprobieren).

#### Programm:

**Christoph Chorherr** *Univ.-Lektor an der Uni Wien, Abgeordneter zum Wiener Landtag und Gemeinderat für die Grünen.*

#### **Stadtplanung in Wiens expansivster Bauphase,**

#### **Das Projekt Sonnwendviertel - ein ehemaliges Bahnhofsareal**

*Er stellt die Rahmenbedingungen vor, welche dem Strategieplan der Stadt Wien zugrunde liegen (videokonferenz)*

**Max Rieder** *Wien-Salzburg-Architekt&Ingenieurkonsulent&Urbanist, Mediator*

#### **Learning for Re-Vision Quartier**

Ko-Autor des Masterplan "Leben am Helmut-Zilk-Park/Sonnwendviertel-Hauptbahnhof Wien" (Raumordnungsplanes für 13 ha mit 21 ha BGFm<sup>2</sup>) eines kooperativen Planungsverfahrens;  
Vorsitzender des Quartierentwicklungsbeirates (Umsetzungsprozesses für kleinstrukturierte Mischnutzungen);  
*Er stellt die wichtigsten Aspekte eines mehrstufigen Umsetzungsprozesses offener Konzeptwettbewerbe für Teams von Investoren&Architekten vor; Vom Masterplan 2012 - Bebauungsplan 2014 - Programmentwicklung 2015 - Verfahrensprozess und Auswahlkriterien zum Status quo 2017*

**Markus Zilker** *einszueins architekten*

#### **Gemeinsam Träumen, Planen, Bauen und Feiern**

Architekt und Baugruppenexperte einszueins architekten- Wien

*Er stellt das Baugruppenprojekt GLEIS 21 vor. Ein Projekt gemeinschaftlichen Wohnens am Helmut Zilk Park im Sonnwendviertel, das von der Vision, über die Planung bis hin zum Betrieb gemeinsam mit den BewohnerInnen entwickelt wird.*

**Michael Obrist** *feld72 - Wien - Bozen*

#### **Konzepte und Projekte gemeinschaftlichen Wohnens**

*Er stellt unterschiedliche Konzepte zum gemeinschaftlichen Wohnen an konkreten Bauprojekten von feld72 in Wien vor – vom Quartiershaus am Helmut Zilk Park im Sonnwendviertel bis darüber hinaus*

#### **Diskussion**

Zur Veranstaltung werden Techniker der Gemeinde- und Provinzverwaltung, sowie Vertreter von Kooperativen, Unternehmern und des Netzwerks für Partizipation eingeladen